

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN-PRÄPARATE, Sontagsinserate, Darfungen, BADER & KURORTE, Feine Weine, Luxusartikel, Verkaufts-offerten, Bucheranzeiger, Stellen-Gesuche, Für Kapitalisten, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Capital-Gesuche.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 3

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Räthselhafte Inschrift.



(Auflösung folgt in nächster Nummer)

Der Kosak.

Neben seinem treuen Pferde Stehet, düster und alleine,
Auf der eisig kalten Erde, Ein Kosak dort auf der Lauer.
Ein Kosak, der auch zum Werke Der Cultur war ausgezogen,
Mit des Czaren ganzer Stärke: Moslemsin zu reformiren.
Und er lauert! Türkenbunde Wollen immer sich nicht zeigen,
Ob auch eiset Stund' um Stunde; Keinen Fez kann er erblicken.
Plötzlich sprühen seine Blicke, Wilde Freude seh' ich glänzen
In dem Auge voller Lüste, Kräftiger faßt die Hand die Büchse.
Und im Nu mit seiner Linken Greift er zu der Feldflasch' nieder,
Einen vollen Zug zu trinken, Hebt er sie zum breiten Munde.
Und er trinkt, o welch' Behagen, Von dem neuen Wundertrankel —
Weil die Truppen brav sich schlagen, Lieb der gütige Gar ihn kommen.
Ganz direkt — Das Magenbitter — Von Herrn Demler, dem berühmten
Und es trinken's Knechte, Ritter, Feldmarschälle und Soldaten. —
Neben seinem treuen Pferde Stehet, düster und alleine,
Auf der eisig kalten Erde, Ein Kosak mit — leerer Feldflasch'.

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

- Eine** gewandte **flügere Köchlerin** und eine tüchtige **harte Wasch**, die tochen kann, finden in einer großen Restauration (Café-Restaurant) der deutschen Schweiz gut bezahlte Stellen. Zeugnisse nebst Photographien sind erwünscht. [696]
- Ein** **Oberbrauer**, Deutscher, sucht eine Stelle. Die besten Zeugnisse sind vorzuweisen. Eintritt kann sofort geschehen. [697]
- Ein** **französisch u. engl. sprechender streng solider, kautionsfähiger Rechtsanwalt** sucht als **Secrétaire-Directeur, Gerant** etc. [698]
- Als** **Büffet-Dame oder Saalkellnerin** wünscht eine honeste Tochter, die sich über 2 reue und fleißig ausweisen kann. Stelle in einem Hotel oder größeren Restauration. [699]
- Zu** **sofortigen Eintritt ein Chef de cuisine** in ein Hotel ersten Ranges Jahreslohn. Nur in ihrem Fach ganz erfahrene Männer mit besten Zeugnissen und Referenzen wollen sich melden. [700]
- Ein** **Chef de cuisine** mit guten Kenntnissen wünscht seine jetzige Stelle für kommende Saison zu ändern. [701]
- Ein** **junger Koch**, mit den besten Zeugnissen versehen und der deutschen, französischen, englischen, und italienischen Sprache mächtig, sucht baldiges Engagement. [702]
- Eine** **Köchin** mit guten Kenntnissen sucht Stelle in einem Gasthof oder in ein Restauration. [688]
- Ein** **Frauenzimmer** von 32 Jahren, deutsch und französisch sprechend, welches schon in größeren Hotels als Hauswirthin thätig war, möchte für jetzt oder später entprechendes Engagement. Gute Referenzen stehen zur Stelle. [690]
- Als** **Werkzeugabgeschleiferin** wünscht eine Deutsche von guter Erziehung, vollkommen englisch sprechend u. französisch verständig, Stelle in einem Hotel 1. Ranges. [691]
- Ein** **gewandter, gut empfohlener und sprachkundiger Oberkellner** sucht Engagement für jetzt oder kommende Saison. Derselbe wäre im Stande, je nach Stellung Kaution zu leisten. [693]
- Eine** **tüchtige Köchin** in ein größeres, feines Gesellschaftshaus. Gute Zeugnisse über Leistungen und Betragen unbedingt notwendig. (Ebenfalls ein reinliches, braves Zimmermädchen. [692]
- Ein** **Cuisinier und Pâtissier** sucht Anstellung. [694]
- Einige** **tüchtige, beider Sprachen mächtige Zimmermädchen**, die gut ironiren und glätten können, suchen Stellen für die Saison, am liebsten in einem Babarotie. Die besten Zeugnisse sind zu Diensten. [695]

Permanente Ausstellung

Bildhauer-Arbeiten in Alabaster, Achat, Serpentin Gyps und Terracotta.

Garten- und Salonfiguren, Büsten und Relief, Vasen, Urnen und Schalen etc.

Modelle [274 u] für den Zeichnungs-Unterricht in Gyps und Thon für Real-, Sekundar-, Gewerbs-, und Kunstschulen.

Grabmäler von Marmor, Granit, Porphir, Syenit & Sandstein von 20-1000 Frs.

LOUIS WETHLI, Bildhauer.

Zeltweg, Zürich. Filiale beim neuen städtischen Centralfriedhof. Album zur Einsicht.

Lammformen in Kupfer,

für Bisquit- und Hefenbäckerei, in 4 Grössen

Nr.	1.	2.	3.	4.	Nr.	
Länge	160.	215.	295.	355	Millim.	
Mark	7,50.	9,50.	15,00.	20,00	Mark.	
Eierformen Nr.	0.	1.	2.	3.	4.	5.
in Messing	1,00.	1,10.	1,20.	2,00	2,50.	3,00.

Wilhelm Kiby, Karlsruhe (Baden).



Gegründet 1860. **CARL ZIEGLER**

Königsstrasse 11, vis-à-vis dem Kronprinzi. Palais

STUTTGART

Specialität: **Grösstes Theelager.** Fabriklager in allen Sorten

CHOCOLADE.

Director Import von Thee, Vanille, China- und Japanwaaren. — Engl. Theebüchsen und Biscuits en gros et en détail. — Aecht Persische Teppiche. — China Matten. [47]

Internationales

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Civil-Ingenieure

ATENT

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [67]

J. Brandt

& G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Berlin S. W., Kochstrasse 2.

Gelee Preiselbeeren

entschieden das feinste und haltbarste Compot Mark, 42 per Ctr. Bei Entnahme eines 1/3, 1/2 oder 1/1 Centmerkübel incl. 1200 Tara, Bei Entnahme eines Postmusters von 5 Kilo, Brutto für Netto versenden gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. [380]

Otto Bischoff & Co. Bunzlau 1/Schl.

Titus Schmid, Donzdorf (Württemberg),

mechanische Holzdreherei,

empfehle ihre anerkannt soliden Fabrikate in allen Sorten **Spuhlen, Spindeln** etc. für **Baumwoll-Spinnerei und Weberei und Zwirnerei** unter Zusage schnellster Lieferzeit. Für **Papier-, Schreib- und Zeichnungsmaterialien-Handlungen** in grosser Auswahl ein grosses, reich assortirtes Lager in lakirten **Holzfedern** aus bester Waare und in schönsten Farben vorhanden.

Reparaturen sorgfältigst und billigst. Prompte Bedienung. Billigste Preise. Musterversendung gratis und franco. [276]

Spitzwegerich-Saft

geprüft und genehmigt als sicheres, rühmlichst bekanntes, gewiss auch dankbares Hausmittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Katarrh etc.

Unter diejenigen Pflanzen, deren Gebrauch vom günstigsten Einfluss auf die Gesundheit ist, gehört unstreitig der bekannte Spitzwegerich, dessen auspresster Saft von ausserordentlich guter Wirkung ist und überraschend schnell die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt.

Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethen-Apotheke und in der Fabrik **PAUL HAHN, Dettelbach am Main bei Würzburg (Bayern)**. [226]

Käse-Lieferung.

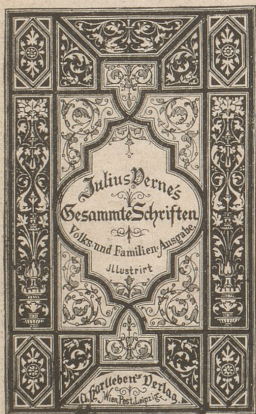
Leistungsfähige Lieferanten ersucht um Einsendung von Preis-Offerten.

L. LANGER,

Berlin, N., Weddingstr. Nr. 1.

Adolph Schreiber, Budapest, Ungarn Lazarusgasse 15.

Producten-Ex- und Importgeschäft für Häute, Felle, Knoppern, Lohe, Honig u. Wachs, so auch in fertiger Leder, Consignationen erbeten, reelle Bedienung. [279]



Erscheint in 100 illust. Lieferungen à 25 kr. ö. W. = 50 Pf.

Vorrätig bei allen Buchhandlungen.

Wild, Geflügel, Caviar, geräucherte Schweineschinken, gesalzene kaukasische Rindergenzen, russische Zuckerschoten versendet in bester Waare und zu billigsten Preisen gegen Cassa oder Nachnahme.

H. LANCKOWSKY, Eydtkuhen. [271]

EDUARD LUTZ, Fabrikant in Lutzenberg (bei St. Gallen). Vorhangstoffe aller Arten, Gestickte Bänder und Einsätze, Manchetten, Kragen, Japans. Muster sende franco [237]

Magen- und Darmkatarrh

von Specialist **Popp in Heide** (Holstein). Empfohlen von Prof. Koch, Dr. Theobald Werner, Arzt Heide, Dr. Hess, Prof. O. Bejlich u. v. A. Obiges Buch, welches selbst dem an langjähriger gestörter Verdauung leidenden Patienten noch sichere Hilfe, edle Erlösung bietet, ist gegen Einsendung von 50 Cts. franco zu beziehen durch die **C. F. Melsersche Buchhandlung, Hauptstr. in Herisau, Schweiz** [244]

Roths Nasen werden schnell und dauernd blendendweiss mit Menyl, ein vorzügliches Präparat des Chemikers **A. Nieske in Dresden**. Preis 5 Mark. — Amtlich untersucht u. als unschädlich empfohlen. [263]

Echte Briefmarken aller Länder billigst. Preisliste für Sammler gratis und franco. [292]

F. Edmund Jensen, Grönnegade 37, Kopenhagen K.

Holzpanntoffeln

werden prompt und billig geliefert aus der Fabrik von

Pieper & Schnorr in Lüneburg.

Lager [277]

Bremer Cigarren nur eigener Fabrik, im Preise von M. 33 an. **Sigm. Schröder, Bremen.**

1000 gut gem. Briefmarken versendet franco gegen Einsendung von Pres. 2.10. **G. BUCK, Watzgasse 275, ULM, a.D.**

In allen Buchhandlungen zu haben: **Praktischer Unterricht in der einfachen u. doppelten Buchführung**

für Kaufleute und Gewerbetreibende um nach neuestem System ihre Handlungsbücher vereinfacht u. übersichtlich einzurichten und zu führen. Mit Anweisungen Wechsel richtig auszustellen u. Buchschulden einzuklagen. [221] Von **W. Trempenau. — Siebente Auflage. — 4 Fr. 70 Cts.** **ERNST'sche Buchhandl., Quedlinburg. Orell Füssli & Co., Zürich.**

Illustrirte Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenpost

Redaction: **J. E. GROB, Pfarrer in Heidingen, J. J. BINDER in Zürich.** Abonnementpreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7/2 Frk. f. d. ganze Jahr. Inserate: à 30 Cts. per Zeile, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung. Verlag: **ORELL FÜSSLI & Co., in Zürich.** Man abonniert bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

Erklärung

betreffend den offenen Brief von Herrn Baumwart in Basel

(siehe Zürcher Freitagzeitung vom 28. Dezember 1877).

Vor Allen diene einem geehrten Publikum zur Nachricht, dass dieser sogenannte offene Brief schon in Basel und St. Gallen Zeitungen veröffentlicht wurde. Ich erwarte daher mit aller Ruhe denselben auch hier und glaube mich nicht zu täuschen, wenn dieser offene Brief nicht auch als Rundschreiben in Bern, Schaffhausen und Luzern veröffentlicht wird, da in beidgen Städten Filialen des Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäfts bestehen. Was dieser offene Brief des Herrn Baumwart bezwecken soll, das braucht hier wahrlich nicht gelagt zu werden.

Der erste Satz besseht lauter:

Als ich mir erlaube, im Interesse des Publikums Ihre marktfeindlichen Annoncen zu perhorisieren, da fanden Sie sich veranlasst zu einer Warnung, worin Sie lauten: Nachdängungen könnten ja nur darauf ausgehen, den Käufer absichtlich zu täuschen, um minder gute Waare für Mainzer Schuhwaaren zu verkaufen.

Aus diesem Satz ergibt sich, dass Herr Baumwart für gut fand, sein Geschäft gleich dem unrigen als Export-Geschäft mit verschiedenen Filialen in dem Basler Platte anzusprechen, worauf wir eine Warnung ergehen liessen.

Der zweite Satz lautet:

Ich sollte den Bestrahl, der in so viele Schuhwaaren als billig und solidet anpreist, vorübergehen lassen, ehe ich Ihnen auf Ihre insolenten Erörtern Antwort gebe, und hätte vielleicht ganz geschwiegen, wenn Sie nicht noch in Ihren Marktfeindlichkeiten fortführen und das Publikum auf's Neue mit äusserst verführerischen Worten anlocken lassen wollten.

In diesem zweiten Satz sucht Herr Baumwart zu beweisen, dass er nur im Interesse des Publikums diesen Brief veröffentlicht. Nur ich sage, dass das Publikum so undankbar ist und so wenig auch dem Vorge des Herrn Baumwart bezieht.

Der dritte Satz lautet:

Ich will nun zeigen, was für solche Schuhwaaren Sie verkaufen. Ich ziehe nämlich aus Ihrem weltberühmten Export-Magazin 2 Paar hochseine Herrenbottinen von Kalbleder und Doppelsohlen holen und trenne dieselben in Gegenwart mehrerer Zeugen auseinander, wobei ich folgendes ergab: 1. Das Oberleder ist gar kein Kalbleder, sondern sogenanntes gepatentes Grot (Rindleder), das gelblich ist, damit es älter aussieht. 2. Die Doppelsohlen bestehen aus sechs 2 Linien breiten Klappen, an die ein dünnes Schälchen angeheft ist. 3. Unter diesem Schälchen befindet sich Schmitz von Stuppen, Papier, Kerzen und allem Vexer, welche zusammengepresst als Brandstoffe funktionieren. Diese Ihre verunreinigten Lederhülsen sind in meinem Laden zu Jedermanns Einsicht und als Warnung ausgelegt. Diese schwindelhaftere Waare wurde auch schon in der Basler Preise verurtheilt; es heisst dort unter andern Ihnen gewidmeten (ihnen) Sachen, dass es ferner an der Zeit ist, auf die schwindelhaften Verkäufe aufmerksam zu machen, oder ob Sie, Herr Willstädt, Urache haben, sich über diesen Ausdruck zu betragen, mögen nachstehende Thatsachen beweisen. Sie preisen Ihr Geschäft als Mainzer Schuhmacher an; das Sie jedoch weder Fabrik noch Lager haben, beweist folgender Brief des Herrn Bürgermeisters:

Das Haupt-Büro hier in Mainz kein Geschäft betreibt, überhaupt noch keines betreiben hat. Derselbe ist im Jahre 1873 aus dem heiligen Kaiserthum entlassen worden, um mit seiner Familie in der Schweiz sich niederzulassen.

Grossherzog, heiliger Bürgermeister: sig. Ruchner, Bürgermeister. Sie publizieren ferner: Es sei Ihnen durch Maschinenfabrikation und vortheilhafte Einrichtungen möglich, ausserordentlich billige Preise zu machen, und sind doch durchaus nicht Fabrikant. Ihre Waaren beziehen Sie aus bekannten Fabriken in Wien und verkaufen solche mit 20% Benefice. Sie empfehlen dem Publikum die vorzügliche Qualität Ihrer Waare. Das unermessliche Comité hat ein Paar von Ihren hochseinen doppelseitigen Herrenbottinen angetreten und gefunden, dass die innere und äussere Sohle 70 Prozent unter einer Normalstärke war und die übrigen Hüften von den allgeringsten Qualitäten. Statt einer Doppelsohle ist ringsum ein schlechtes und ignomales Stück Leder begelegt und der Zwischenraum mit alterlei Lederresten ausgefüllt.

Meine Antwort auf diesen Satz besteht in der Frage, wie ein Geschäft einen solchen Aufschwung, wie das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft erreicht hat, bekommen kann, wenn es wie oben beschriebene Waaren führen würde; denn das unter dem Gesicht eines der größten dieser Branche ist, beweist nicht allein ihr offener Brief, sondern auch die Polemik des ichweizerischen Schuhmachervereins i. Z. in Bern.

Den Brief des Herrn Bürgermeisters in Mainz finde ich ganz in Ordnung, damit ist aber noch lange nicht bewiesen, dass ich in Mainz nicht fabriziren lasse, dies kann natürlich ein Herr Baumwart nicht capirciren. Dass das Comité des schweizerischen Schuhmachervereins herausgefunden hat, dass I. die Sohlen meiner Waare 70% unter der Normalstärke seien, II. dass ich meine Waare aus bekannten Fabriken Wiens beziehe, III. dass ich mit 20% Benefice arbeite, dies macht keinen Schaden alle Ehre.

Der vierte Satz lautet:

So, Herr Allmächtiger Mainzer Schuhwaaren-Exporteur Willstädt, nun wird das Publikum leicht entscheiden können, ob Ihre Annoncen schwindelhaft oder lägerlich, oder beides zugleich sind. Im Uebrigen sei es fern von mir, ein geehrtes Publikum vor dem Ankauf Ihrer Waare zu warnen, sondern fordere Jedermann auf, sich selbst von der Solidität Ihrer Waare zu überzeugen.

In diesem Satz ist Herr Baumwart so lebenswürdig und ladet ein geehrtes Publikum ein, sich von der Solidität meiner Waare zu überzeugen. Der Vortrag Ihres Vortrages in meiner Erklärung mag Ihnen beweisen, dass ich Sie nicht zu fürchten habe, denn meine Kundschäft kennt meine Waare und ist überhaupt das geehrte Publikum zu gebieten um sie zu urtheilen, ohne zu prüfen. Ich bin Ihnen wirklich für diesen Brief dankbar, derselbe kann mit nur von Ihnen sein, denn wie das Comité des schweizerischen Schuhmachervereins durch Ihre Polemik i. Z. in Bern die Aufmerksamkeit des Publikums auf mein Geschäft lenkte, bekam dasselbe, Dank wirklich solider Waare und realen Geschäftsprincipien, einen Aufschwung, dessen ich kein zweites Geschäft dieser Branche rühmen kann. Also nochmals Dank, lieber Herr Baumwart, und da Sie so reichlich und dem Publikum erlauben, sich von der Solidität meiner Waare zu überzeugen, so glaube ich ganz in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich hier meinen Preis-courant folgen lasse.

PREIS-COURANT.

Für Herren:

Jagdschuhe, wasserdicht mit neuestem Zittensystem	à Kr. 11. —
Doppelseitige Herrenbottinen, ansagezeichnete Qualität	20. —
Dreifachsohlige Justenlederbottinen mit neuestem Zittensystem	18. —
Hohe Doppelseitige Vortrieftel	35. —
Hohe Vortrieftel	8. 50.
Doppelseitige leberne Herrenpanntoffeln	3. 50.
Einfachsohlige leberne Herrenpanntoffeln	

Für Knaben:

Doppelseitige starke Knabenschuhe	6. —
Doppelseitige starke Knabenbottinen	9. —
Doppelseitige Sausenstiefel mit Lackstulpen	12. —

Für Töchter:

Doppelseitige Damenstiefel	5. 20.
Hohe Doppelseitige Damenstiefel	6. —
Doppelseitige Bottinen mit Claspiaus	7. 50.
Wettpanntoffeln mit starken Sohlen, Knochelfutter und Zehnalle	2. 20.

Für Damen:

Doppelseitige hohe Damenstiefel, Lyoner Chagrin	9. 50.
Doppelseitige Bottinen mit Claspiaus	10. —
Walking-Bottinen mit schönem Absatz, haut vernis	7. 50.
Walking-Bottinen mit schönem Absatz	6. 50.
Walking-Zehnstiefel	6. —
Walking-Panntoffeln mit Vortreter, ohne Absatz	4. 50.
Walking-Panntoffeln mit Vortreter, mit Absatz	5. —
Starke Lederpanntoffeln ohne Absatz	5. 50.
Starke Lederpanntoffeln mit Absatz	6. 50.
Keine Lederpanntoffeln ohne Absatz	3. 50.
Hochelegante doppelseitige Damen-Lederstiefel	12. —

Für Kinder:

Bottinen mit Claspiaus in allen Farben	3. —
Lederne Zehnstiefelchen	1. 50

(benno alle Sorten Winter- und Sommer- und Gummischuhe in größter Auswahl zu billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.)

Bestellungen nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden. Reparaturen schnell, solid und billig. Meine Firma verkauft nur zu festen, deutlich auf jeder Sohle bezuzeichneten Preisen. Hochachtungsvoll

Das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft

EDUARD WILLSTÄDT,

Markt-gasse No. 19, Zürich.

(284 N.)

Bern, St. Gallen, Basel, Schaffhausen, Luzern.